

Dr. Frank Tillmann & Dr. Karen Hemming

# Jugendliche am Übergang Schule-Beruf: aktuelle empirische Befunde

Input im Rahmen der 4. Sitzung des JubaS-Themenkreises  
zu Herausforderungen und Potenzialen rechtskreisüber-  
greifender Zusammenarbeit vor dem Hintergrund der  
Covid-19-Pandemie“

24. März 2021

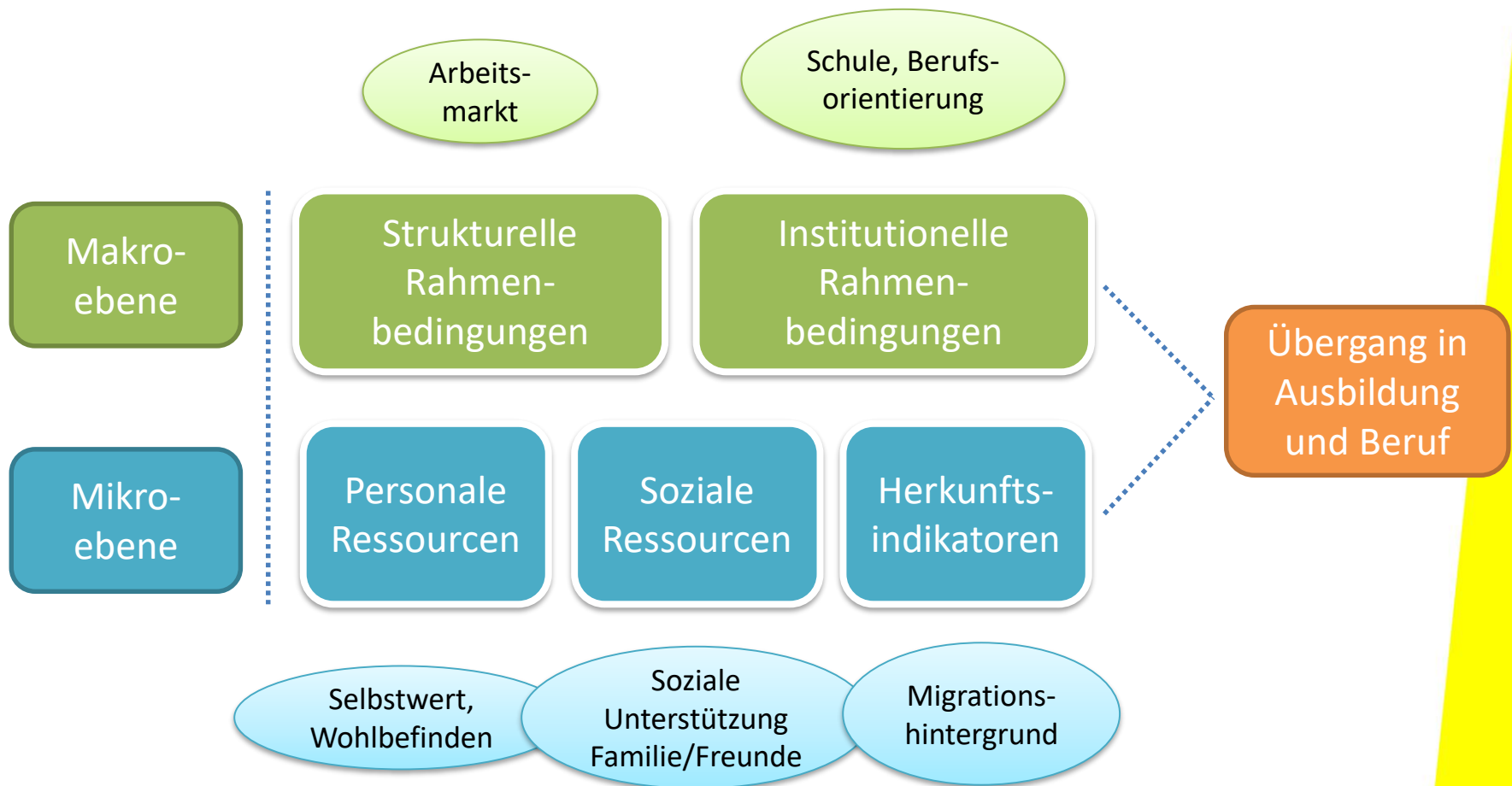
**Deutsches Jugendinstitut e. V.**  
Außenstelle Halle (Saale)  
Franckeplatz 1, Haus 12/13  
D-06110 Halle (Saale)

[www.dji.de/abt\\_fsp1](http://www.dji.de/abt_fsp1)

# Gliederung

1. Übergang in Ausbildung und Beruf
2. Aktuelle Lage auf dem Arbeits-/Ausbildungsmarkt
3. Wie geht es den Jugendlichen aktuell? Befunde aus aktuellen Studien
4. Fazit und Handlungsempfehlungen

# 1. Übergang in Ausbildung und Beruf



# 1. Fokus nicht-gymnasiale Abschlüsse

## Strukturelle Rahmenbedingungen:

- Stärkere sozialstrukturelle Benachteiligung in den Familien
- Frühere berufliche Orientierung
- Weniger gute Arbeitsmarktchancen

## Individuelle Besonderheiten:

- Weniger Sicherheit und Zuversicht in der beruflichen Zielorientierung
- Erhöhtes Risiko für problematische Übergangswege



Bildquelle: unsplash/Jesús Rodríguez

# 2. Makroebene: Arbeits-/Ausbildungsmarkt

## Wirtschaftskraft/Arbeitsmarkt 2020

BIP	↓ 4,9%	(Quelle: <a href="http://www.destatis.de">www.destatis.de</a> )
Arbeitslosigkeit	↑ 0,9%	(Quelle: Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose, 2020)

## Ausbildungsmarkt 2020/21 (Quelle: BIBB; Oeynhausen et al., 2020)

Zahl der Ausbildungsplätze	↓ 8,8%
Zahl der Bewerber/innen	↓ 8,9%
Zahl der neu geschlossenen Ausbildungsverträge	↓ 11,0%
Zahl der unbesetzten Ausbildungsplätze	↑ 12,8%
Quote an unvermittelten Bewerber/innen	↑ 6,1%

## 2. Ausbildungsmarkt 2020/21

- Gründe für Schrumpfung des Ausbildungsmarkts (Oyenhausen et al. 2020; Wollseifer, 2020):
  - Schließung von Betrieben
  - Fehlende Berufsorientierungsmaßnahmen
  - Weniger soziale Kontakte im Freundes- und Bekanntenkreis
  - Verunsicherung
  - Aber auch: sinkende Schulabgängerzahlen
- Konsequenzen:
  - Verbleib im Bildungssystem
  - Höhere (Jugend-)arbeitslosigkeit



Bildquelle: flickr/Arbeitgeberverband Gesamtmetall

## 2. Ausbildungsmarkt 2020/21

- Rückgang an Ausbildungsplätzen besonders stark in Berufen, die ohne bzw. mit Hauptschulabschluss erlernt werden können (Maier, 2020)
- Jugendliche mit keinen/niedrigen Bildungsabschlüssen am stärksten betroffen:
  - Ihnen stehen kaum alternative Möglichkeiten zur Verfügung
  - Sie sind weniger mobil
  - Quote an unvermittelten Bewerber/innen unter ihnen am höchsten



# 3. Befunde aus aktuellen Studien: Mikroebene

- **Externe Studien:**

- COPSY-Studie (Corona und Psyche; Ravens-Sieberer et al., 2021)
- Corona-Schulbarometer (Forsa, 2020)
- JuCo (Jugend und Corona; Andresen et al. 2020a, Andresen et al. 2020b)

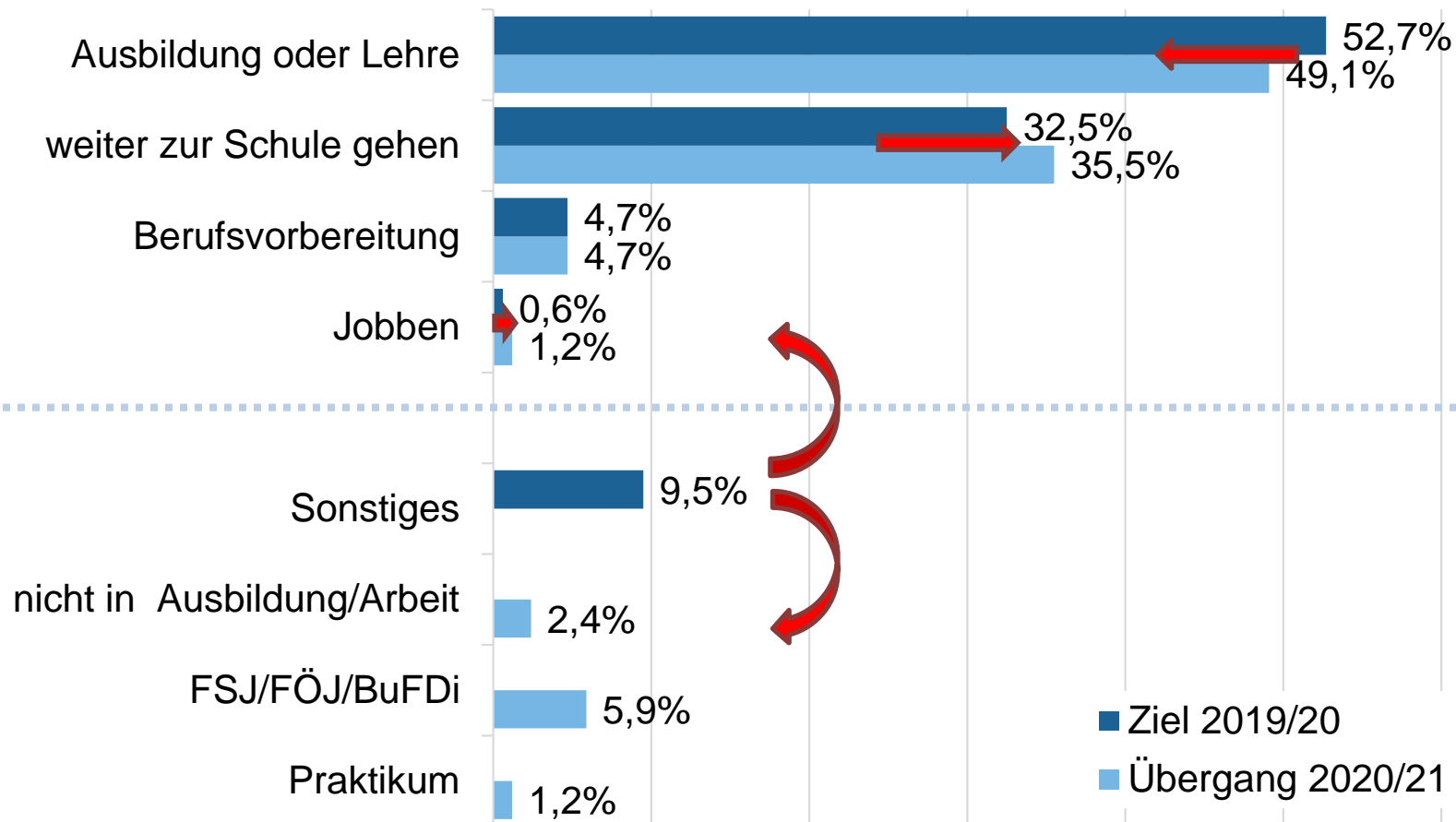
- **DJI-Studien:**

- AID:A (Aufwachsen in Deutschland: Alltagswelten; [www.dji.de/aida](http://www.dji.de/aida))
- Freizeitbildung ([www.dji.de/freizeitbildung](http://www.dji.de/freizeitbildung))
- Übergangspanel (Reißig et al., 2018)

# 3. Übergang in Ausbildung 2020

Projekt Freizeitbildung ([www.dji.de/freizeitbildung](http://www.dji.de/freizeitbildung))

Übergangsziel vor Corona / Übergang nach Corona (n=169)



# 3. Übergang in Ausbildung 2020

Projekt Freizeitbildung ([www.dji.de/freizeitbildung](http://www.dji.de/freizeitbildung))

- 8% der Jugendlichen mussten aufgrund von Corona ihre beruflichen Ziele anpassen/ändern:
  - Ursprünglicher Wunsch von Corona-Einschränkungen betroffen
  - Wunsch nach systemrelevanten Beruf
  - Keinen Ausbildungsplatz im Wunschberuf gefunden
  - Neue/andere Erfahrungen während Corona
  - Absage von Praktikum
  - Schwere Einstiegsmöglichkeiten in Ausbildung

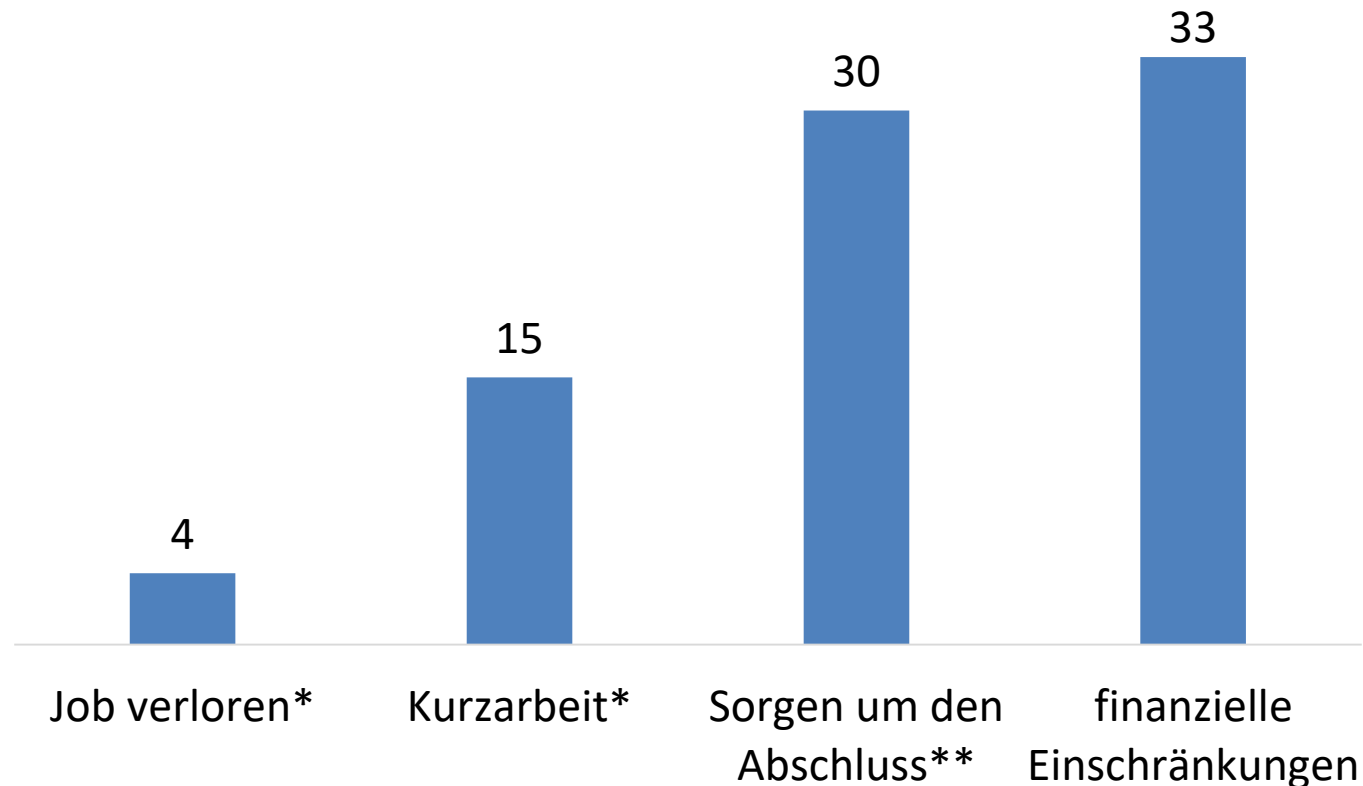


Bildquelle: unsplash/Paul Siewert

# 3. Auswirkungen auf Schule/Beruf/Finanzen

DJI-AID:A-Corona ([www.dji.de/aida](http://www.dji.de/aida))

Bundesweite Befragung nach dem ersten Lockdown 2020;  
Befragte zwischen 14-29 Jahren; Anteile in %



\* vor Corona in Erwerbsarbeit \*\* vor Corona in Bildungseinrichtungen

# 3. Verunsicherung

DJI-Übergangspanel (Reißig et al., 2018)

- Bundesweite Befragung unter Jugendlichen aus Abschlussklassen in Haupt- und Realschulbildungsgängen
- Langfristiger Trend zunehmender Verunsicherung bereits vor Corona sichtbar:
  - zwischen 2004 und 2017 Anteil von verunsicherten Jugendlichen deutlich gestiegen
  - **„Ich habe Angst, weil ich nicht weiß, was später aus mir werden soll.“ 35% (2004) → 46 % (2017)**

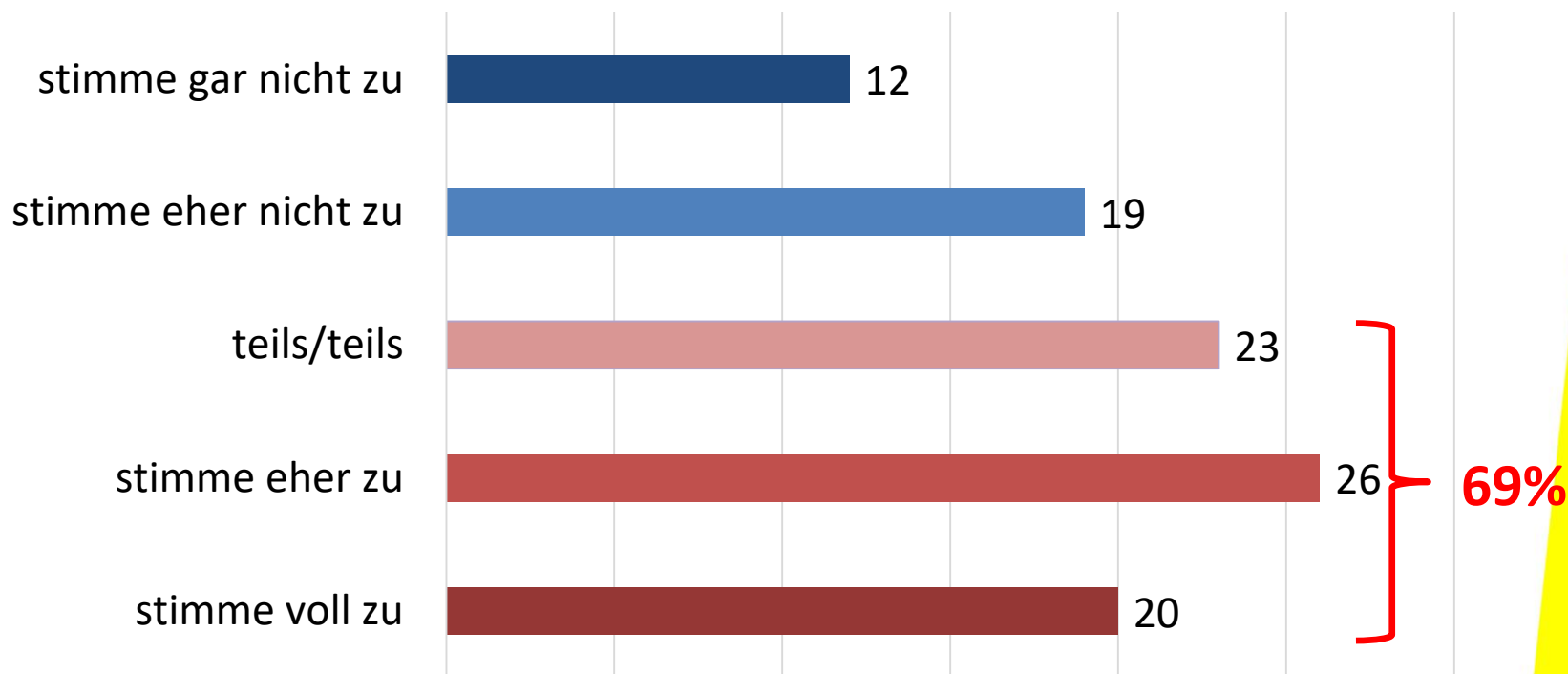


Bildquelle: shutterstock

# 3. Verunsicherung

Juco-Studie (Andresen et al., 2020a,b)

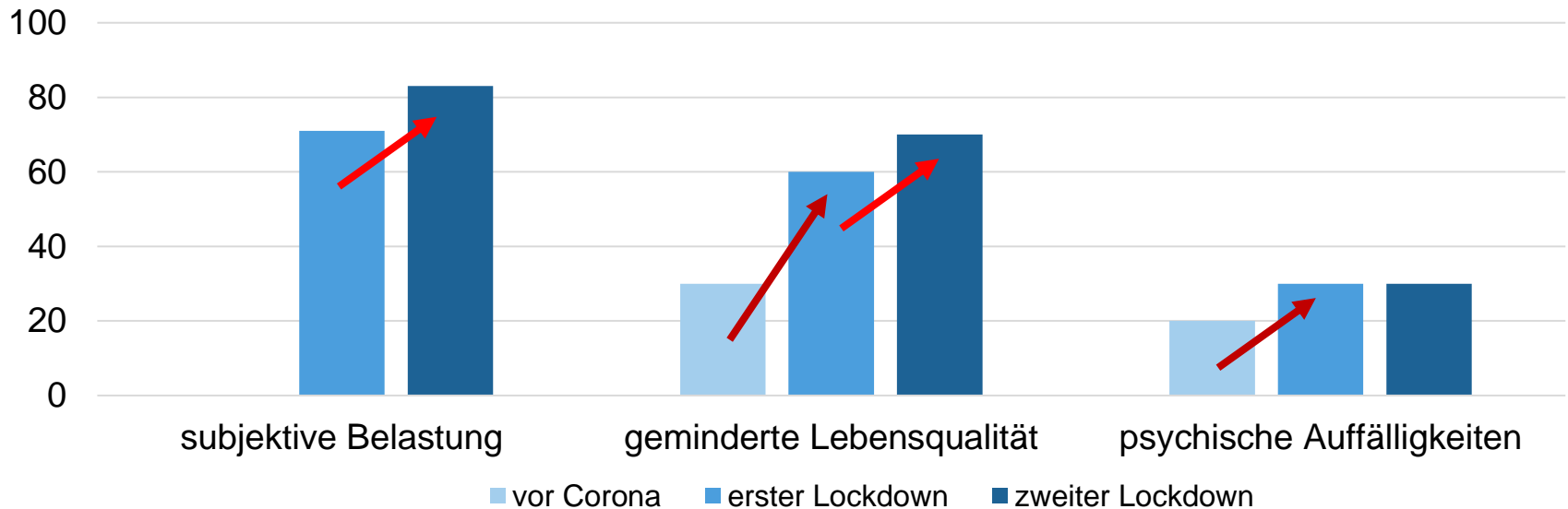
„Ich habe Angst vor meiner Zukunft.“ (Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15-19 Jahren; Anteile in %; November 2020)



→ Verunsicherung im Vergleich zur ersten Welle (Mai 2020) gestiegen

# 3. Wohlbefinden und Belastung

COPSY-Studie (Ravens-Sieberer et al. 2021), Mai/Juni und Dezember/Januar 2020/21, 11-17-Jährige



- Zunahme von: Ängsten, Sorgen, depressiven Symptomen, psychosomatischen Beschwerden
- Gesundheitsverhalten hat sich verschlechtert
- Mehr soziale Konflikte (Familie/Freunde)
- Stärkere schulische Probleme

# 3. Soziale Benachteiligung

COPSY-Studie (Ravens-Sieberer et al. 2021), Schulbarometer (forsa, 2021)

- Jugendliche in sozial benachteiligten Lebenslagen deutlich stärker betroffen
- Risikofaktoren:
  - Niedriger Bildungshintergrund
  - Migrationshintergrund
  - Beengte Lebensverhältnisse
  - schlechtes Familienklima
- Ausstattung mit digitalen Endgeräten mangelhaft:
  - kaum Veränderung von 1. zu 2. Lockdown
  - 2/3 der Schüler/innen nicht ausreichend ausgestattet

## 4. Fazit und Handlungsbedarf

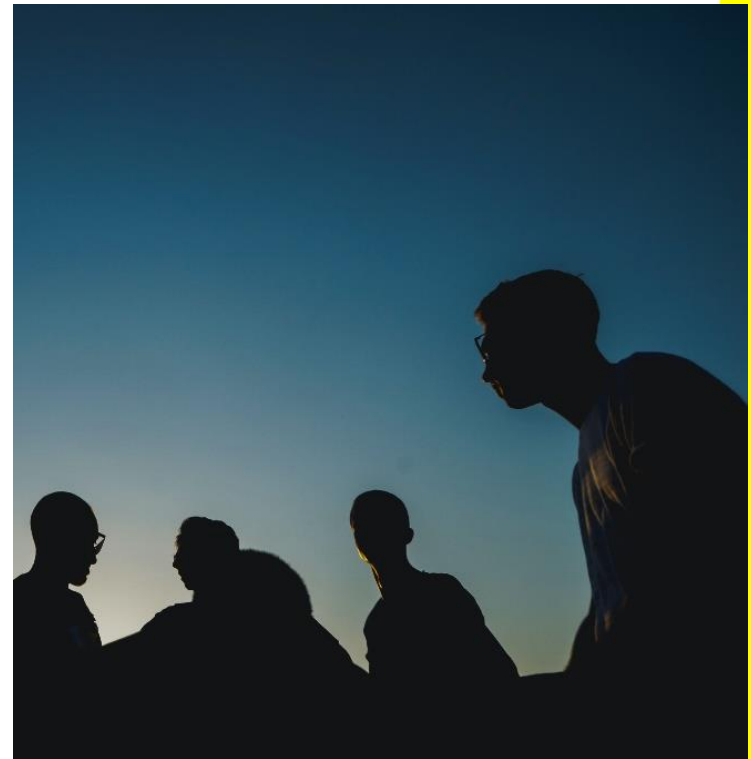
- Abschlussjahrgänge 2019/20 und 2020/21 im Übergang langfristig beeinträchtigt
- Hauptsächlich sozial benachteiligte Jugendliche betroffen
- Soziale Ungleichheit wird durch Corona verstärkt
- Viele Jugendliche kommen gut durch die Krise
- ABER: mit Blick auf Ausbildung gilt: „Aufgeschoben ist auch Aufgehoben“



Bildquelle: unsplash/Papakannou Kostas

## 4. Fazit und Handlungsbedarf

- Entstandene Verunsicherung sollte sich nicht langfristig verfestigen:
  - Auf Seiten der Betriebe
  - Auf Seiten der Jugendlichen
- Ausbildungsengagement der Betriebe unterstützen
- Ausbildungsinteresse der Jugendlichen stärken
- Berufsorientierungsangebote trotz Corona
- Überwindung der „digitalen Spaltung“



Bildquelle: unsplash/Papaisannou Kostas

## Kontakt:

**Dr. Karen Hemming**

[hemming@dji.de](mailto:hemming@dji.de)

**Dr. Frank Tillmann**

[tillmann@dji.de](mailto:tillmann@dji.de)

**Deutsches Jugendinstitut e. V.**  
Außenstelle Halle (Saale)  
Franckeplatz 1, Haus 12/13  
D-06110 Halle (Saale)

[\*\*www.dji.de/abt\\_fsp1\*\*](http://www.dji.de/abt_fsp1)

# Literatur

Andresen, S., Lips, A., Möller, R., Rusack, T., Schröer, W., Thomas, S. & Wilmes, J. (2020a). Erfahrungen und Perspektiven von jungen Menschen während der Corona-Maßnahmen. Erste Ergebnisse der bundesweiten Studie JuCo. Hildesheim: Universitätsverlag Hildesheim. <https://hildok.bsz-bw.de/frontdoor/index/index/docId/1078>

Andresen, S., Heyer, L., Lips, A., Rusack, T., Schröer, W., Thomas, S. & Wilmes, S. (2020b). „Die Corona-Pandemie hat mir wertvolle Zeit genommen“. Jugendalltag 2020. Hildesheim: Universitätsverlag Hildesheim. <https://hildok.bsz-bw.de/frontdoor/index/index/start/0/rows/10/sortfield/score/sortorder/desc/searchtype/simple/query/juco/docId/1166>

Forsa (2020). Das Deutsche Schulbarometer Spezial. Corona-Krise: Folgebefragung. Ergebnisse einer Befragung von Lehrerinnen und Lehrern an allgemeinbildenden Schulen im Auftrag der Robert Bosch Stiftung in Kooperation mit der ZEIT. <https://deutsches-schulportal.de/download/deutsches-schulbarometer-spezial-corona-krise-folgebefragung/?wpdmdl=23378&refresh=604211697ded01614942569>

Maier, T. (2020, preprint). Auswirkungen der „Corona-Krise“ auf die duale Berufsausbildung. Risiken, Kon-sequenzen und Handlungsnotwendigkeiten. Bonn: BIBB. <https://bibb-dspace.bibb.de/rest/bitstreams/3d13d57f-81e6-4761-8410-afbd4fa6375f/retrieve>

Oeynhausens, S., Milde, B., Ulrich, J.G., Flemming, S. & Granath, R.-O. (2020). Die Entwicklung des Aus-bildungsmarktes im Jahr 2020, Fassung vom 15.12.2020. Bonn: BIBB. [https://www.bibb.de/dokumente/pdf/ab11\\_beitrag\\_ausbildungsmarkt-2020.pdf](https://www.bibb.de/dokumente/pdf/ab11_beitrag_ausbildungsmarkt-2020.pdf)

Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose (Hrsg.) (2020). Erholung verliert an Fahrt – Wirtschaft und Politik weiter im Zeichen der Pandemie. [http://gemeinschaftsdiagnose.de/wp-content/uploads/2020/11/GD\\_H20\\_Langfassung\\_online.pdf](http://gemeinschaftsdiagnose.de/wp-content/uploads/2020/11/GD_H20_Langfassung_online.pdf)

Ravens-Sieberer, U. et al. (2021). Copsy-Studie: Kinder und Jugendliche leiden psychisch weiterhin stark unter Corona-Pandemie. Pressemitteilung des UKE Hamburg, 10.02.2021 [https://www.uke.de/dateien/kliniken/kinder-und-jugendpsychiatrie-psychotherapie-und-psychosomatik/forschungssektion-child-public-health/dokumente/copsy/pm20210210\\_ergebnisse\\_2\\_befragung\\_copsy-studie.pdf](https://www.uke.de/dateien/kliniken/kinder-und-jugendpsychiatrie-psychotherapie-und-psychosomatik/forschungssektion-child-public-health/dokumente/copsy/pm20210210_ergebnisse_2_befragung_copsy-studie.pdf)

Reißig, B., Tillmann, F., Steiner, C. & Recksiedler, C. (2018). Was kommt nach der Schule? Wie sich Jugendliche mit Hauptschulbildung auf den Übergang in die Ausbildung vorbereiten. München: DJI. [https://www.dji.de/fileadmin/user\\_upload/bibs2018/27253\\_WEB\\_DJI\\_WaskommtnachderSchule.pdf](https://www.dji.de/fileadmin/user_upload/bibs2018/27253_WEB_DJI_WaskommtnachderSchule.pdf)

Wollseifer, H.P. (2020). Das Handwerk gibt keinen Jugendlichen verloren. ifo Schelldienst, 73(9), S. 23-24.